

**Austausch
Auslandskontakte
Internationale Begegnungen
Multinationale Projekte**

Ev. Gymnasium Werther • Grünstraße 10 • 33824 Werther

**An alle Eltern,
Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 10**



Werther, den 17. Februar 2012

Austausch 2011-2012

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

beim diesjährigen Schüleraustausch haben sich – wie eigentlich jedes Jahr – wieder einige organisatorische Hürden ergeben, deren Ursachen zwar nicht in der Hand des EGW lagen, die es aber dennoch zu überwinden galt. Seit Ende dieser Woche herrscht nun endlich in allen Belangen endgültige Klarheit, sodass ich mich mit den notwendigen Informationen an Sie wenden kann.

Die Termine des Austausches sind Ihnen ja schon aus diversen Ankündigungen im Terminkalender, auf der Schulhomepage und in der Info-Post bekannt. Sehen Sie hier nun eine vollständige Auflistung mit weiteren relevanten Angaben:

Termin	Aktivität	Gäste	Reisende	Begleitung
14.10.-21.10.2011	Besuch aus Yarm (GB)	17		Gina Leary Jutta Heinen
22.02.-28.02.2012	Besuch aus Andoain (E)	26		Aitor Iriondo Olatz Irazu
08.03.-16.03.2012	Fahrt nach Yarm (GB)		17	Gabriele Winkler Cornelia Renneker
17.03.-24.03.2012	Besuch aus Lisieux (F)	20		Sabine Le Lirzin N.N.
20.04.-27.04.2012	Fahrt nach Andoain (E)		33	Frithjof Meißner Ulrike Schilling
23.04.-30.04.2012	Fahrt nach Lisieux (F)		20	Anna Lisa von Moritz Holger Urhahne
insgesamt:		63	70	

Der Besuch der englischen Gäste am EGW hat ja schon stattgefunden. Die anderen Austauschaktivitäten nehmen nun zusehends Fahrt auf und beginnen in der Faschingswoche mit dem **Besuch unserer Freunde aus dem Baskenland**. Die Aita Larramendi Ikastola, unsere neue Partnerschule in Andoain, ist eine dem EGW sehr vergleichbare Einrichtung, da sie ungefähr die gleiche Größe besitzt, ein sehr ähnliches Curriculum hat und auch in privater Trägerschaft unterhalten wird. Eine Besonderheit aber sollte man hervorheben: Es handelt sich um eine baskische Schule, d.h. um eine Schule, in der die baskische Sprache Erstsprache und damit auch Unterrichtssprache ist. Alle Schülerinnen und Schüler beherrschen natürlich auch Spanisch und Englisch, sodass die Kommunikation zwischen den Gastgebern und den Gästen keine Probleme bereiten wird. Doch spielen das regionale Selbstbestimmungsrecht und die ethnische Identität eine wichtige Rolle in Politik und Öffentlichkeit, aber auch im Privatleben der Menschen dort.

Nachdem die An- und Abreisezeiten noch bis heute (!) mehrfach verändert wurden, können wir nunmehr (hoffentlich endgültig) davon ausgehen, dass die Gäste bei uns in Werther am Busbahnhof am

Mittwochabend gegen 18:00 Uhr eintreffen werden. Da die Aita Larramendi Ikastola neben dem EGW noch eine zweite deutsche Partnerschule in Bad Neuenahr hat, machen unsere Gäste auf dem Weg von Andoain nach Werther dort Station und lassen etwa die Hälfte der Buspassagiere aussteigen, die dann ihren Austausch an der Ahr verbringen. Wenn die Restgruppe bei uns eintrifft, liegen gut und gerne 27 Stunden Fahrt hinter den Gästen. Ich bitte die gastgebenden Familien, darauf entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Was den Aufenthalt der Gäste bei Ihnen in der Familie angeht, so möchte ich einige grundsätzliche Hinweise geben, die sowohl für den Besuch aus Andoain (Spanien) vom 22. bis 28. Februar 2012, als auch für denjenigen aus Lisieux (Frankreich) vom 17. bis 24. März 2012 gilt:

Es ist sicherlich sinnvoll, wenn Sie Ihrem Gast gleich zu Beginn seines Aufenthaltes Ihre Wohnung zeigen, erklären, wo alles ist, und auch klarmachen, was erwünscht bzw. nicht erwünscht ist. Man muss davon ausgehen, dass der Gast zu Beginn seines Aufenthaltes angesichts der vielen neuen Eindrücke vielleicht noch ein wenig schüchtern ist, doch sollte sich das eigentlich schnell legen. Die Kommunikation wird nur in Ausnahmefällen in deutscher Sprache erfolgen können, sondern muss auf das Englisch bzw. Französische ausweichen. Sollten Sie als Eltern damit Schwierigkeiten haben, so haben Sie in der Person Ihres Sohnes bzw. Ihrer Tochter ja eine(n) perfekte(n) Dolmetscher(in) im Hause!

Geben Sie Ihrem Gast einen Einblick in Ihr ganz normales Familienleben ("business as usual"). Sie brauchen keine besonderen Dinge zu unternehmen oder ein großes Aufheben von diesem Besuch zu machen. Natürlich wäre es schön, wenn Sie für die Freizeit, die die Gäste ganz in der Obhut der Familien verbringen, eine nette Idee hätten, aber auch das ist nicht obligatorisch. Sollten Sie einen Ausflug machen oder andere Aktivitäten einplanen, bitte ich jedoch darum, nicht gerade die Ziele auszuwählen, die ohnehin im Besuchsprogramm der Gäste, das Sie auf einem gesonderten Blatt nachlesen können, enthalten sind. Hier einige Anregungen, falls Sie noch unentschlossen sind:

Spaßbäder Ishara in Bielefeld oder H₂O in Herford (Schwimmzeug sollten alle dabei haben, Sicherheitshalber fragen!) – Fahrradtour in die Umgebung (falls das Wetter es erlaubt) – Wanderung durch den "Teuto" (ebenfalls wetterabhängig) – verschiedene Museen (aber Achtung: das Freilichtmuseum in Detmold hat Winterpause!) – Hermannsdenkmal und/oder Externsteine – Eislaufen auf den verschiedenen Einbahnen in unserer Region – andere Sportaktivitäten jeder Art – Bowling... Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Das **Wochenende** verbringen die Gäste – wie immer bei allen unseren Austauschbesuchen – ganz in den Familien. Dabei bieten sich natürlich auch gemeinsame Aktivitäten mit anderen gastgebenden Familien an. Sollten bei Ihnen Familienfeiern, Fêten, Verwandtenbesuche oder Ähnliches anstehen, so können Sie Ihren Gast einfach mitnehmen. Er wird es interessant finden, auch solche Dinge einmal in Deutschland zu erleben.

An einem Tag ihres Aufenthaltes in Werther nehmen die Gäste am Unterricht des EGW teil. An diesem so genannten "**Schultag**" bringen die Gastgeber ihren Gast natürlich mit ins EGW bzw. zu anderen Unterrichtsstätten, wenn diese im Stundenplan vorgesehen sind. Jeder Gastgeber nimmt seinen Gast mit in die eigenen Unterrichtsstunden. Sollten nicht genug Sitzplätze in den Kursräumen vorhanden sein, so stellen die Gastgeber ihrem Gast selbstverständlich ihren eigenen Stuhl zur Verfügung und holen für sich selbst einen Klappstuhl aus dem Bestand. Als Vorbereitung für den Tag, an dem die Gäste am Unterricht teilnehmen, sind die gastgebenden Schüler(innen) angehalten, ihren Stundenplan mit ihrem Gast am Tag zuvor zu besprechen und ihn entsprechend auf die Unterrichtsstunden vorzubereiten. Außerdem sollten die deutschen Schüler(innen) ihren Gästen die Funktion des Vertretungsplans im Erdgeschoss des EGW erklären. Eventuell auftretende Freistunden verbringen Gastgeber und Gäste gemeinsam in den Räumen des EGW, z.B. im Oberstufenraum, im SLZ oder in der Cafeteria. Am Ende des Schultages (und nicht früher!) gehen Gastgeber und Gäste gemeinsam nach Hause.

An den anderen Tagen sollten die Gastgeber ihre Gäste jeweils morgens zum **Busbahnhof** bringen, denn alle Exkursionen der Gäste werden immer von dort starten und auch dort enden. Nur am letzten Tag des Besuches der Spanier, an ihrem Abreisetag also, nehmen die Gastgeber ihre Gäste einschließlich Gepäck (!) morgens zur ersten Stunde (um 07:55 Uhr, auch wenn sie selbst z.B. eine Freistunde haben!) mit ins EGW.

Die Gesamtübersicht über das **Programm** entnehmen Sie bitte dem gesonderten Blatt. Dort können Sie ersehen, an welchem Tag welche Aktivitäten geplant sind. Auf diesem Blatt sind ebenfalls alle Details wie Zeiten und Treffpunkte vermerkt, so dass Sie entsprechend planen können. Leider ließ es sich aufgrund der anstehenden Besichtigungsziele nicht vermeiden, dass die ausländischen Schüler an einigen Tagen erst spät in Werther eintreffen und entsprechend abgeholt werden müssen. Sollten Sie

dabei in Termenschwierigkeiten kommen, so lassen sich sicher Fahrgemeinschaften bilden. Sprechen Sie bitte mit anderen Gastgeberfamilien. Falls auch das nicht klappt, rufen Sie mich einfach an. Im Fall von kurzfristigen Terminverschiebungen, z.B. verspätetem Eintreffen wegen Stau etc., werde ich Sie per Telefonkette unterrichten.

Aus Datenschutzgründen erhalten die Schüler die **Telefonkette**, die gleichzeitig als Teilnehmerliste dient, nur persönlich in der Schule. Ein Download ist verständlicher Weise hier nicht möglich. Aus der Telefonkette können Sie die Gastgeber-Gast-Konstellationen genau ersehen. Das kann Ihnen helfen, wenn Sie wissen möchten, wer welchen Gast hat. Auf diese Weise erleichtert sie Ihnen die Absprache von Fahrgemeinschaften und, falls gewünscht, die Planung gemeinsamer Aktivitäten mit anderen gastgebenden Familien. Die Funktionsweise der Telefonkette ist auf der Liste selbst ausführlich erläutert. Um einen reibungslosen Ablauf des Besuchs zu gewährleisten, möchte ich Sie bitten, die Telefonkette sorgfältig und vor allem schnell anzuwenden.

Oft werde ich von besorgten Eltern gefragt, was sie den Gästen denn zu **essen** geben sollen. Man könne doch gar nicht so wie in Spanien oder Frankreich kochen. Nun, dass sollen Sie auch nicht! Die Gäste sind ja nicht hier, um zu sehen, wie "Piperade" oder "Coq au vin" in Deutschland schmecken, sondern um die westfälische Küche in Westfalen kennen zu lernen. So einfach ist das. Und sollte ein Gast Ihre Küche nicht schätzen, so ist das auch weiter kein Problem. Ehe er dann Hungers stirbt, kann man ihm ja ein paar Cornflakes, eine Pizza, Pommes frites oder ähnlich Internationales anbieten. Bitte denken Sie auch daran, jeden Tag für ein "Pausenbrot" bzw. "Lunchpaket" zu sorgen. Sie finden im Programm entsprechende Hinweise. Getränke nicht vergessen! Es mag zwar gesundheitspädagogisch nicht besonders klug sein, aber aus den vielen Gesprächen von Gästen, die ich im Bus schon "be-lauschte", weiß ich, dass eine Süßigkeit im Lunchpaket immer besonderen Anklang findet. ;-)

Wegen der geringen Aufenthaltsdauer lohnt sich die Bestellung einer **Busfahrkarte** für die Gäste von Fahrschülern nicht. Bitte lösen Sie Einzel- bzw. Mehrfahrtscheine (preisgünstigste Alternative!). Sollten Sie sich aus finanziellen Gründen außer Stande sehen, diese Kosten selbst zu tragen, können Sie nach Abschluss des Besuches einen formlosen Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten für Ihren Gast bei mir einreichen. Begründung für den Erstattungsantrag angeben und Fahrscheine beilegen!

Übrigens sind die Gastschüler(innen) allesamt kranken-, unfall- und haftpflichtversichert. Sie gehen also weiter kein Risiko ein.

Überhäufen Sie Ihren Gast während seines Aufenthaltes in Ihrer Familie nicht mit Geschenken, doch erwägen Sie die Möglichkeit eines so genannten "Farewell-Present", eines Abschiedsgeschenks also, das sich als sehr nette und willkommene Geste erwiesen hat, die noch lange im Gedächtnis bleibt. Aber bitte nur eine Kleinigkeit!

Sie sollten es Ihrem Gast nicht übel nehmen, wenn er sich einmal nicht so benimmt, wie Sie es erwarten. Auf jeden Fall ist es wichtig, eventuell auftauchende Probleme mit dem ausländischen Schüler zu besprechen. Kommen Sie dabei nicht weiter, so kontaktieren Sie entweder eine spanische bzw. französische Begleitkraft oder mich. Während der Zeit des Austauschbesuchs sind die ausländischen Lehrer wie auf der Telefonkette vermerkt zu erreichen. Außerdem bin ich für Sie ständig – in **dringenden** Fällen auch rund um die Uhr – unter meiner Handynummer persönlich erreichbar:



0 1 7 2 – 9 5 9 1 9 6 8



Was **unsere Fahrt in Ausland** anbelangt, so ist mittlerweile alles klar. Die Termine sind ja schon seit längerem veröffentlicht gewesen, da sie schon feststanden. Wegen diverser Terminüberschneidungen bei den verschiedenen Partnern und bei uns ließ es sich in diesem Jahr erstmalig nicht erreichen, dass alle EGW-Schüler(innen), so wie Sie es an unserer Schule eigentlich gewohnt sind, gleichzeitig ins Ausland reisen können. Die Englandfahrt musste terminlich gänzlich vom Rest getrennt werden und findet schon vor den Osterferien statt. Bei den Fahrten nach Frankreich und Spanien, die beide nach den Osterferien liegen, gibt es lediglich eine leichte Abweichung der Termine, wobei die Mehrzahl der Reisetage identisch sind. Die Details entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 1.

Die "Englandfahrer" haben ja schon eine Einladung zum Besprechungsabend durch Frau Winkler erhalten. Hier nochmals zur Erinnerung der Termin: Mittwoch, der 22. Februar 2012, um 19:00 Uhr in

Raum E2. In Bezug auf die beiden anderen Auslandsreisen möchten Herr Wagner (für Frankreich) und ich (für Spanien) die übrigen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zu einem

Informationsabend **am Mittwoch, dem 7. März 2012** **um 19:00 Uhr in der Cafeteria**

einladen. Dort werden wir uns vorstellen und Informationen zu den Auslandsreisen in die Normandie und ins Baskenland geben. Natürlich haben Sie dann auch Gelegenheit, alle Ihre Fragen zu stellen. Wie beim Besprechungsabend der "Englandfahrer" ist auch beim Informationsabend für die Reisen nach Frankreich und Spanien die Teilnahme für die Schüler(innen) verpflichtend.

Zum Schluss möchte ich noch auf zwei organisatorisch notwendige Punkte zu sprechen kommen: Da ist zunächst die "**Einverständniserklärung zur Austauschfahrt 2012**", die ich für Sie vorbereitet habe. Bitte füllen Sie den Vordruck entsprechend der Vorgaben aus und geben Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular im Sekretariat des EGW **bis spätestens 2. März 2012** ab. Haben Sie herzlichen Dank dafür!

Zum anderen ist solch eine Austauschfahrt natürlich mit **Kosten** verbunden. Laut Fahrtenkonzept des EGW, das am 14. November vergangenen Jahres in der Schulkonferenz verabschiedet wurde und für alle bindend ist, beträgt der Reisepreis für die in der Jahrgangsstufe 10 durchzuführende Austauschfahrt 265,- Euro. Wir werden in diesem Jahr mit besonders spitzem Bleistift rechnen müssen, denn durch die Eurokrise, die damit verbundene Unsicherheit des Marktes und vor allem durch den eklatanten Anstieg der Treibstoffkosten wird es sehr knapp werden, die Austauschfahrt zu diesem Preis zu finanzieren, doch sichere ich Ihnen zu, mein Bestes zu tun, sodass keine außerordentlichen Kosten entstehen. In dem Betrag von 265,- Euro sind alle Transportkosten und die hauptsächlichen Eintritte enthalten. Es versteht sich von selbst, dass zusätzlich für das Taschengeld eine von jeder Familie individuell zu regelnde Geldsumme anfällt.

Die **Bezahlung des Reisepreises** sollten Sie, wie in der Einverständniserklärung zugesichert, bis allerspätestens 26. März 2012 tätigen. Bitte überweisen Sie bis dahin den Betrag von 265,- Euro auf das

Sonderkonto "Austausch 2012"

Kontonummer 57 940 302

Volksbank Kaunitz eG

Kontoinhaber Frithjof Meißner

Bankleitzahl 478 618 06

Ich möchte nicht versäumen, Sie auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass es bei Nicht-Teilnahme keine Rückerstattung der Kosten gibt. Das gilt ungeachtet der Gründe für einen Rücktritt von der Reise. Falls Sie für diesen Fall vorsorgen wollen, so müssen Sie rechtzeitig eine Reiserücktrittskostenversicherung, gegebenenfalls einschließlich einer Reiseabbruchversicherung, bei einem privaten Anbieter abschließen.

Auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls am Austausch beteiligt sind, danke ich Ihnen herzlich für Ihre Kooperation und besonders für die Bereitschaft, einen Gast in Ihrer Familie aufzunehmen. Unser allerherzlichster Dank gilt dabei in besonderem Maße den Familien, die auch schon in der Vergangenheit Gäste aufgenommen haben und immer wieder ihre Wohnungstür für einen ausländischen Gast öffnen!

Ich hoffe, Ihnen mit all diesen Informationen einen Überblick über den Ablauf der restlichen Austauschaktivitäten dieses Schuljahres verschafft zu haben und bin mir sicher, dass wir – wie in all den langen Jahren zuvor – auch dieses Mal wieder einen gelungenen und für alle Beteiligten bereichernden Austausch haben werden!

Mit freundlichen Grüßen,



Frithjof Meißner